

schwer fallen/ sich für Gott als eine Sünderin zu demüthigen und um Christi blutigen Verdiensts willen Gnade und Vergebung der Sünden zu bitten. Wie oft wird Sie in Ihrem Bet-Kämmerlein auff Ihre Knie gefallen seyn/ und geseuffzet haben:

Drum/ liebster Herr Jesu/ komm ich auch
zu dir allhie

In meiner Angst geschritten/
Und thu dich mit gebeugtem Knie
Von ganzem Herzen bitten /
Vergib mir doch genädiglich/
Was ich mein Lebtag wider dich
Auff Erden hab begangen.

Sie nahm auff sich das Joch der Göttlichen Gebote; Kunte sie schon demselben keinen vollkommenen Gehorsam leisten/ so wuste sie doch/ daß GOTT mit ihr würde zu frieden seyn/ wenn sie nur anfänge/ so viel möglich/ denenselben zu gehorchen; Sie wuste/ daß Christus mit seinem vollkommenen Gehorsam alles würde ersetzen/ denn der ist des Gesetzes Ende/ wer an den gläubet/ der ist gerecht/ Rom. X, 4. Daher war Ihr dieses wegen der innerlichen Tröstung und Beystand des H. Geistes ein sanftes Joch/ eine leichte Last. Sie nahm auff sich des Creuzes Joch; kamen ihr traurige Posten zu von den lieben Ihrigen; wurden ihre liebe Kinder/ Eidmänner oder andere Freunde durch den zeitlichen Todt weggenommen; wurde Ihr sonst ein Creuzes-Joch von Christo auffgeleget; so nahm Sie solches auff sich/ indem Sie es mit grosser Gedult ertragen/ so lange es GOTT gefallen/ niemahls wider GOTT gemurret oder einige Ungedult weder gegen Gott noch die Menschen von Ihr sehen lassen/ Sie wuste/ daß es nicht der gottlosen Welt Joch/ nicht des Teuffels/ sondern Ihres liebsten Jesu Joch war/ daß Ihr zum besten müste dienen; Darum Sie solches jederzeit desto williger auff sich genommen und desto gedultiger ertragen hat; Wenn mich der Herr gleich tödten wird/ will ich dennoch auff Ihn hoffen/ hieß es mit Ihr aus Job. XIII, 15.

I

Nächst